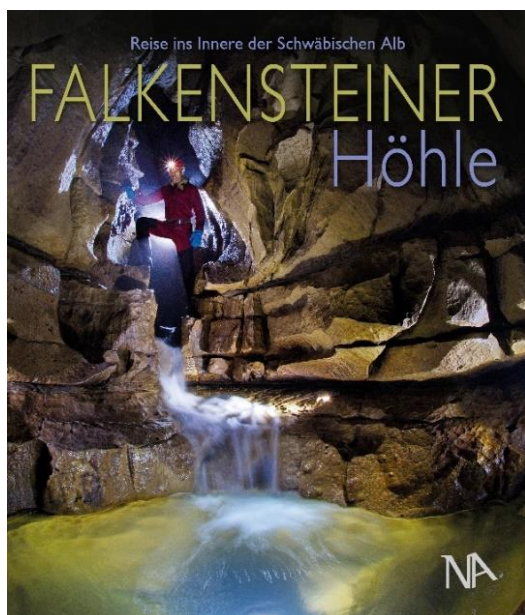


Expedition ins Innere der Höhle ohne Ende Geopoint Falkensteiner Höhle im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb in aufregenden Bildern und spannenden Essays vorgelegt

PRESSE
INFORMATION



Er ist noch heute ein absoluter Jugendklassiker: Der „Rulaman“ von David Friedrich Weinland (1878) über das Leben eines Steinzeitjungen verlieh der Falkensteiner Höhle einen legendären Ruf. Neben den eiszeitlichen Höhlen der Schwäbischen Alb, die als Fundstätten der ältesten Kunstwerke der Menschheit bekannt sind, gehört die Falkensteiner Höhle zu den sog. „Wilden Höhlen“. Der Band **„Falkensteiner**



Höhle“ (ET: Mai 2020, Nünnerich-Asmus Verlag) legt nun die verborgenen Schönheiten dieser einzigartigen Unterwelt in naturgewaltigen Bildern vor. Begleitet werden die Fotografien aus dieser aktiven Wasserhöhle von den spannenden Schilderungen der Forschungs- und Dokumentationstouren, nicht nur der Autoren selbst. Hingen manche Expeditionen im 18. Jahrhundert noch mit den Versuchen in der Höhle Gold zu finden, zusammen; so entdeckten Wissenschaftler die Falkensteiner Höhle erst in den 1950er-Jahren für sich, beschrieben Höhlentiere und erstellten erste Pläne. In der Folge erlebte die Höhle Entdeckungstouren, die 1980 in den Tauchvorstößen von Jochen Hasenmayer ihren Höhepunkt fanden, bei denen er über fünf Kilometer weit ins Innere des Berges vordrang. Seither eröffnete sich den Höhlenforschern bei riskanten Tauchmanövern zunehmend eine neue fantastische Welt. Fotografen und Autoren dieses Bandes berichten über gefährvolle, dramatische Erlebnisse, die in aller Regel mit Hochwasser, Einschluss und langen Wartezeiten verbunden waren. Infoboxen vermitteln Hintergrundwissen zu Höhlenformationen und ein Anhang informiert abschließend über Fotografie, Sicherheit, Geologie und Frühgeschichte in der Höhlenforschung. Herausgekommen ist ein Band über die im Oktober 2019 als Geopoint des UNESCO-Geoparks ausgewiesene Wasserhöhle, der durch Farben und Formen begeistert, wie nur die Natur sie schafft!

Arbeitsgemeinschaft Höhle Karst Grabenstetten e.V. (Hrsg.)
Falkensteiner Höhle
184 Seiten, 120 Abbildungen
24 x 28 cm
gebunden
ISBN 978-3-96176-108-1
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH**
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133/ 98990-33
presse@na-verlag.de

Der Herausgeber

Die **Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e.V.** wurde 1973 gegründet und forscht auf der gesamten Schwäbischen Alb und in den Alpen und gehört damit zu den größten Höhlenvereinen Deutschlands.

Die Autoren und Fotografen

Textautoren: Robert Winkler, Klaus Dobat, Walter Eisele u. a.

Fotografen: Andreas Schober, Jahrgang 1976, ist seit 25 Jahren leidenschaftlicher Höhlenforscher und Höhlenfotograf. Seit 20 Jahren produziert er für die Arge Grabenstetten den „Unterwelten-Kalender“. Seine Fotografien wurden schon in verschiedenen Büchern publiziert und er hat viele internationale Preise gewonnen. Dreimal landete er in Spanien schon auf dem 1. Platz. Ganz besonders schlägt sein Herz für die 3-D-Fotografie. Wenn es die Zeit erlaubt, ist er nicht nur auf der Schwäbischen Alb, sondern auch gerne in Südfrankreich und Rumänien mit der Kamera unterwegs. Er lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Großbettlingen am Fuße der Schwäbischen Alb.

Georg Taffet, geboren 1963 in Kronstadt, Siebenbürgen, ist seit seinen ersten Höhlenbegehungen im Alter von 14 Jahren von der Unterwelt fasziniert. Während seines Zahnmedizinstudiums von 1983 bis 1988 unternahm er viele Touren mit Cristian Lascu, zu dieser Zeit einem der renommiertesten Höhlenfotografen der Welt, von dem er sich viele Tricks und Kniffe abschauen konnte. Mit seinen Höhlenfotografien gewann er in den letzten Jahren schon einige Preise bei Wettbewerben in Slowenien, Rumänien und den USA.

Rainer Straub, Jahrgang 1967. Auf der Schwäbischen Alb entdeckte er mit 16 Jahren seine Leidenschaft für Höhlen. Als aktives Mitglied der Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V. ist er an vielen Forschungsprojekten in Deutschland beteiligt. Seine Fotoausrüstung hat er seit den 1990er-Jahren auf zahlreichen Höhlenexpeditionen rund um den Globus mit im Gepäck. Rainer Straub hat Fachartikel und Bücher publiziert.